

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M		
	Denken Sie bitte möglichst zurück zu einem Zeitpunkt in Ihrem Arbeitsalltag, als Predictive Analytics noch nicht eingesetzt wurden oder eine kleinere Rolle als heute gespielt haben. Wie würden Sie ganz allgemein beschreiben, was sich durch den zunehmenden Einsatz von Predictive Analytics in Ihrer Arbeit verändert hat?	Können Sie konkrete Arbeitsvereinfachungen nennen, die sich für Sie mit dem Einsatz von Predictive Analytics ergeben haben?	Sehen Sie sich konkret mit neuen Herausforderungen/Schwierigkeiten seit dem Einsatz von Predictive Analytics konfrontiert?	Wenn Sie sich selbst einschätzen, hat die automationsunterstützte Prüfungsauswahl Ihren Prüfungsablauf bzw. Ihre Prüfungsbehandlungen verbessert? Gehen Sie mit einem anderen Gefühl in die Prüfung?	Wie würden Sie die Hinweise bzw. Auswertungen zu Prüfungsfällen auf Basis von Predictive Analytics beschreiben (erklärbar? verständlich? zuverlässig? unsicher? usw)?	Ergebnis sich Ihrer Einschätzung nach durch die Dokumentation der Prüfungsergebnisse und Evaluierung der Fallauswahl auf der Grundlage von Predictive Analytics eine sicherere und erklärbarere Fallauswahl im Nachhinein?	Fällt Ihnen ein Bereich ein, in welchem Sie Predictive Analytics als besonders hilfreich beurteilen würden (z.B. grenzüberschreitende Fälle oder dergleichen)?	Nennen Sie bitte die Dauer Ihrer Berufserfahrung als Prüfer in Jahren (gerundet).	Fühlen Sie sich in Ihrer Arbeit insgesamt wohler seit dem Einsatz von Predictive Analytics?	Würde Ihnen Predictive Analytics fehlen, wenn es nicht mehr zum Einsatz käme?	Haben Predictive Analytics zu einer Verbesserung der Abläufe in Ihrem Arbeitsbereich beigetragen?	Hat sich die Zuverlässigkeit von Prüfungen seit dem Einsatz von Predictive Analytics erhöht?	Wenn Sie an die derzeitige Umsetzung von Predictive Analytics denken, würden Sie sagen, dass es sich bereits um ein gut laufendes System handelt oder dieses eher noch am Anfang steht?		
1	nicht viel	nein	nein	nein	teilweise trefflicher, teilweise nicht nachvollziehbar	das kann ich nicht sagen	nein		5	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		
2	Schwerpunkte werden vorgegeben, Fokus auf diese	Vorgabe von Auffälligkeiten	oft sind diese Auffälligkeiten die vorgegeben werden nicht Aussagekräftig, oft andere Feststellungen	nein	teilweise ganz andere Feststellungen,										
3	durch PACC wurden Schwerpunkte vorgegeben	Schwerpunktsetzung war/ist bereits vorgegeben	oft stellt sich Sachverhalt anders dar, als von PACC angenommen	nein	oft ist nicht ganz klar, was gemeint ist	nein	ein Abgleich des Umsatzzählers von gemeldeten Registrierkassen-Daten (Jahresbelege) mit den eingebrachten Erklärungen wäre sinnvoll	5	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
4	Mehr Schwerpunktpfprüfung als damals. Die bekommen Hinweise werden genauer untersucht. Man kommt weiter weg von der individuellen Aktenvorbereitung.	Bis dato eher wenig, wenn auch diese Prüfungen bisher Erfolgsaussichten brachten.	Nein. Ich sehe in künstlicher Intelligenz eine große Unterstützung. Schließlich geht es darum, die bestmögliche Symbiose zwischen Mensch und Maschine zu schaffen, um in dadurch von repetitiven Tätigkeiten zu entlasten.	Besseres Gefühl nein. Verbessert teilweise. In Summe eine hilfreiche Unterstützung.	Von erklärbar bis unsicher. Um sichere Ergebnisse zu gewährleisten muss davon ausgegangen werden, dass in den analysierten Kennzahlen keine Fehler sind.	Ja	Bei Folgeprüfungen an eine Vorprüfung.	5	viel wohler	Nein	eher schon verbessert	sehr erhöht		Eher gut laufendes System, Verbesserungen notwendig	
5			ja	nein					5	viel wohler	Nein	sehr erhöht			
6	Das Prüfungsfeld wird immer mehr eingegrenzt. Man hat das Gefühl, das Denken wird einem abgenommen.		Ja	nein	kaum verständlich, manchmal zu allgemein,	nein, aber es wäre wünschenswert. An sich glaube ich an solche Methoden.		40		Nein		nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
7	Ich werde durch PA auf eine Prüfungsschiene gezwungen/ geleielt, die nicht immer sinnvoll ist. Auch formal muss ich mich damit beschäftigen.	Arbeite ich die PA Hinweise ab, erspare ich mir selbständig vernünftige Prüffelder zu suchen. Die Pflicht ist damit erfüllt.	Fallweise wird man in Prüfmaterien geleielt, die man ansonsten nicht gesehen hätte, in denen man auch nicht so firm ist.	Eigentlich versuche ich jeden Fall für mich zu analysieren, zu verstehen und vernünftig zu prüfen, in der Mehrzahl der Fälle bringt mir PA nichts, selten bekomme ich dadurch eine neue Anregung.				35	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
8	Ich glaube nicht, dass sich durch den Einsatz von Predictive Analytics für den Prüfer wesentliches geändert hat. Wie auch schon vorher führen nicht alle ausgewählten Fälle zu Treffern. Zu verschieden sind die jeweiligen Fälle um durch einen Algorithmus die Trefferrate massiv zu erhöhen. Ich persönlich habe immer noch die höchsten Mehreergebnisse durch Einzelauswahlfälle die durch aufmerksame Kollegen gemeldet wurden. Aber ich bin auch der Meinung, dass die Menge der zu bewältigenden Fälle ohne EDV Unterstützung nicht mehr möglich ist. Aber ich glaube auch, dass eine Aufstockung und gute Ausbildung der Prüfer mindestens genauso wichtig ist.	Nein	Nein	Nein	Die kurzen Hinweise sind für die Prüfung zu schwammig. Sehr oft versteht man nicht warum der Fall ausgewählt wurde.	Nein. Zu unpräzise.	25	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig		
9	Zu Beginn meiner Tätigkeit gab es bereits Predictive Analytics, daher kann ich diesbezüglich keine Einschätzung geben.	Die von P.A. gesetzten Schwerpunkte helfen, die routinieren Arbeitsabläufe eine Prüfung zu überdenken und andere Punkte hervorzuheben.	Nein.	Eine P.A.-Prüfung beginnt man selbstverständlich mit einem "schlechten" Gefühl, da die Wahrscheinlichkeit hoher ist, Feststellungen zu treffen. Die Arbeitsabläufe richten sich demnach oft nach den gesetzten Schwerpunkten.	Verständlich, zuverlässig und vor allem sehr hilfreich.	Davon gehe ich aus.		5	eher wohler (mittelmäßig)	Ja	eher schon verbessert	eher erhöht		Eher gut laufendes System, geringfügige Verbesserungen notwendig	
10	PACC bindet unnötige Prüferressourcen und verhindert so, dass im Innendienst hervorgerufene Auffälligkeiten bei Betrieben mangels Kapazität nicht überprüft werden können.	Keine, leider ist das Gegenteil der Fall. Aus der Erfahrung heraus ist die PACC Auswahl leider nach wie vor sehr mangelhaft. Daran wird sich auch in naher Zukunft nichts ändern können, weil die dafür notwendigen Grundlagen für eine seriöse Auswertung meistens gar nicht vorliegen.	Ja. (siehe vorherige Antworten) Den Prüfern / Teamleitern vor Ort muss vermehrt die Möglichkeit eingeräumt werden, Prüfungsfälle auch als nicht prüfungswürdig einzulassen!	Nein. Die Auswahlkriterien des PACC sind sowieso mangelhaft. Es wird daher ganz normal geprüft ohne Unterschied zu normalen Prüfungen.	Großteils leider mangelhaft und nicht zielführend	Nein	Nein	10	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
11	Nichts, außer zusätzlicher Verwaltungsaufwand	Nein, kann ich nicht	Nein, beim Prüfen nicht, nur zusätzliche Formulare an bestimmten Orten im Archiv abspeichern	Nein, ich habe nichts gemerkt, ich prüfe wie immer und gehe ganz gleich an die Sache heran. Zusätzlich muss ich mir die Punkte am Notizzettel anschauen, zusätzliche Feststellungen nicht viel mehr als 0	sind plausibel, bei meinen Prüfungen haben sie nichts gebracht	kann ich persönlich nicht nachvollziehen	Nein	15	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein			
12	Erfahrung von Prüfer anhand von Auffälligkeiten der Bilanz (beispielsweise gesetzt. Durch PACC Schwerpunkte werden von frei wählbaren Schwerpunkten genommen hat und b) stellt ja das PACC eine gewisse Auffälligkeit dar. Auch wenn es manchmal heißt, dass trotzdem der Fall "normal" geprüft werden soll, kann man den Schwerpunkt nicht ausblenden.	Das Schwerpunktsetzten ist weggekommen. Die Leitfäden waren leider nicht immer von guter Qualität. Ich denke, dass es ansonsten für die Prüfung nicht unbedingt Erleichterungen gibt, da da als guter Prüfer jeden Fall, unabhängig von wo er kommt (TL, Anzeigen, PACC,...) den Fall gleich prüfen solltest.	Also jene Fälle wo vom PACC der Schwerpunkt nicht mitgeteilt worden ist bzw der Leitfaden nichts hergegeben hat haben schon etwas mehr Aufwand benötigt. Zudem gibt es Formalisierendes wenn PACC Fälle (Rückmeldung etc)	Ich glaube der Ablauf und die Handlungen sind gleich geblieben eherweise, eventuell etwas formalisierter wenn PACC Fälle (Rückmeldung etc)	Also die Hinweise waren echt nicht so gut da teilweise überhaupt keine gekommen sind.			8	Eher nicht					Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
13	Somit würde ich sagen, dass eine gewisse freie Entscheidung vom Prüfer weggenommen ist. Dies ist nicht unbedingt kritisch oder negativ gemeint.	Es gibt mehrkomplexere Prüffelder, nicht alle sinnvoll, in der gleichen Zeit zu bewältigen. Die Arbeitsverdichtung wird im Leistungsmonitoring nicht berücksichtigt.	Nein!	Ja, viele neue Themen, komplizierte Rückmeldung, Themen nicht vernünftig aufbereitet.	Meist völlig unverständlich und kryptisch, wenig praxisbezogen.		Es werden neue Themen aufgedeckt!	35	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher erhöht		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
14	Habe nur komplizierter gemacht.	Nein	Ja	Nein nicht verbessert. Ja weils unnötige Prüfungen sind.	Unnötig	Nein	Nein	5	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
15	nicht wirklich es wird alles viel komplizierter!	allein die Kapitalabflussmeldungen sind extrem kompliziert auszuwerten und zu erledigen!	mit vielen ... es ist mir egal, aus welchen Gründen ein Prüfungsfall bei mir zum Prüfen landet. Die zu prüfenden Schwerpunkte werden von PACC nicht erklärt bzw. sind Schwerpunkte, die sowieso auch ohne PACC geprüft werden wären. Also für mich als Prüfer keine Hilfe, aufgrund es erhöhten Dokumentationsaufwandes ein Zeitfresser.	Nein, das Gefühl ist eher schlechter, da tw. von PACC Auswahlkriterien gesetzt aber nicht erklärt werden. Als Prüfer gehe ich dann ohne zu wissen, wie es zu dem Schwerpunkt gekommen ist, in die Prüfung. Das ist unbefriedigend.	schlecht, ganz schlecht.	Nein	oft unverständlich, mühsam hinter Buchstaben und Zahlenkürzeln heraus zu finden was überhaupt der Prüfungsschwerpunkt sein soll. Basis die zum Prüfungsschwerpunkt geführt haben werden nicht kommuniziert, müssen erst im Nachhinein richtig bearbeitet versucht heraus zu finden, oft nicht möglich	30	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
16	es ist viel mehr zu dokumentieren.	keine		Fälle werden zu spät an FA übermittelt. Nicht Prüfungswürdige Fälle können nicht abgesetzt werden	Nein	Nein	Unsicher und oft falsch. Hängt aber wahrscheinlich auch mit den schlecht gewählten Grundlagen zusammen	15	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
17	durch Pred. Analytics ausgewählte Fälle müssen geprüft werden, auch wenn nicht zielführend; Absetzen der Prüfung wegen nicht Prüfungswürdigkeit durch den Teamleiter nicht möglich; wenig zielführende Auswertungspunkte vorgegeben; oft nicht nachvollziehbar warum überhaupt Prüfungsschwerpunkt. Hintergrundinformationen zur Fallauswahl werden nicht kommuniziert	keine	Fälle werden zu spät an FA übermittelt. Nicht Prüfungswürdige Fälle können nicht abgesetzt werden	Nein	Nein, gehe meistens mit dem Gefühl in die Prüfung, dass sowieso nicht viel herauskommt	Nein	Das System von Predictive Analytics hat sicher seine Berechtigung. In vielen Fällen ist auf dieser Grundlage die Fallauswahl sehr wohl berechtigt und nachvollziehbar! In einigen wenigen Fällen jedoch bringt die Dokumentation über Predictive Analytics sehr wenig dazu, dass ich die Fallauswahl nicht erklären kann	11	etwas wohler	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher gut laufendes System, geringfügige Verbesserungen notwendig	
18	Die Auswahl der Fälle war erfolgsversprechender	Keine	Wie bereits erwähnt kann man die Prüfungsschwerpunkte gezielt abarbeiten, unterstützt durch die ACL-Prüfsoftware. Sonstige Feststellungen nimmt man gerne mit und erreicht dadurch eine effiziente Vorgangswiese bei den Prüfungen.	Ich sehe mich sehr wohl mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die Prüfungen sind interessanter und vielfältiger geworden! Für mich als erfahrenen Prüfer stellt der Einsatz von Predictive Analytics jedoch keinerlei Schwierigkeiten dar, sondern ergänzt vielmehr mein Betätigungsfeld!	Nein	Nein	Predictive Analytics ist grundsätzlich richtig eingesetzt, aber nicht so, wie die Fallauswahl bei uns Prüfern ankommt.	10	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
19	Es hat sich für mich nichts geändert, die Fälle wurden mir immer zugeteilt.	keine, die Angaben vom Predictive Analytics konnten nicht immer nachvollzogen werden	nein	Ja	Nein	Nein	Grenzüberschreitende Fälle: Hier müsste auch sichergestellt sein, dass die WIREG-Daten korrekt sind bzw. Falschmeldungen aus auch tatsächlich kontrolliert und geändert werden, um korrekte Daten zu erhalten.	35	Jahre	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig
20	eigentlich gar nicht - Schwerpunkte sind nach wie vor aufgrund eines qualitativen Aktenstudiums zu setzen. Die von PACC ausgewählten (mitgeteilten) Risikohinweise sind kaum aussagekräftig und verfehlen oft die tatsächlichen Prüfungsschwerpunkte.	Nein	Die Hinweise sind zu wenig konkret.	Nein	nicht verständlich und größtenteils verfehlt	Nein	grobe Vorauswahl	21	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
21	umständlicher, nicht nachvollziehbar, sinnwidrig	Nein	nicht zielführend	Falldruck steigt, es gibt viele Zusatzprüfpunkte, man will trotz PACC Vorgabe die "eigenen" Punkte auch abarbeiten, die PACC Felder sind nicht immer verständlich, man ist versucht, nur die PACC Punkte abzuabellen, um den Fall rasch zu erledigen, die Eigeninitiative könnte verloren gehen, meiner Meinung nach (ich finde PACC nicht schlecht) besteht die Gefahr, dass vor allem junge Prüfer sich auf Auswertungen, Diagramme usw. stützen und gleich in die Tiefe gehen ohne sich einen Gesamteindruck (Gesamtgefühl) zu verschaffen, das "Blanzieren" sollte aus den PACC Punkten mehr ersichtlich sein.	von Fall zu Fall verschieden, teilweise ein gutes Hilfsmittel, nur dieses "Abstemeln" von Branchen (Baunebengewerbe, Taxi usw.) ist nicht immer produktiv, man ist gezwungen umfangreich zu dokumentieren, wo man ohne PACC grundsätzlich keinen Bedarf gesehen hätte.	oft erklärbar und verständlich, manchmal "no na net", manchmal nicht nachvollziehbar	ich kann keinen speziellen Bereich herausgreifen	> 25	etwas wohler	Ja	eher schon verbessert	eher wenig Veränderung		Eher gut laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
22	Vorlage zusätzlicher Anhaltspunkte neben dem Aktenstudium	Man setzt weniger Prüfungsschwerpunkte, da es PACC Schwerpunkte gibt.		Ergänzung zur bereits abgegebenen Umfrage: ein großes Problem ist, dass eigene Bedarfsfälle kaum mehr begonnen werden können, wir werden seit einiger Zeit mit PACC / 99er-Prüfungen zugeschnitten, im normalen Arbeitsablauf der BV tauchen jedoch immer wieder prüfungswürdige Fälle auf, die jedoch nie geprüft werden können, da PACC / 99er-Prüfungen immer vorrangig sind	Nein	Nein	Nein	4	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
23	Durch Predictive Analytics werden (zumindest subjektiv) öfter Fälle geprüft, die durch Einzel- oder Zeitauswahl nicht zur Prüfung gekommen wären. Darunter auch prüfungswürdige Fälle.	Nein, da die Prüfung ganz normal durchzuführen ist. Lediglich die Auswahl der Fälle ist anders.	Übermittelte Hinweise werden von Prüfer/innen oft falsch verstanden. Dadurch kommt es zu Verwirrungen und Verunsicherungen.	Nein, da Prüfungsablauf wie bei anderen Fällen durchgeführt wird.	Teilweise erklärbar. Führt bei vielen Kollegen/innen zu Verwirrung, da nicht immer nachvollziehbar.	Nein	Nein	4	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
24	Soweit ich mich erinnern kann gab es bei den ersten PACC-Fällen einen "Bogen" der auszufüllen war und unter bestimmten Bedingungen zu archivieren war - das gabs früher eben nicht. Sonst fällt mir nichts ein - zu bedenken ist dass seit dem Lockdown 3/2020 praktisch keine normale Bp stattfindet.	nein	nein	Nein	vage Hinweise	nein	nein	40			nein, keine Verbesserung	eher wenig Veränderung		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
25	standardisiert ausgewählte Prüfungen werden häufiger, individuelle weniger	nein	nein	nein	z.T. sind diese eh "logisch", zum Großteil unergiebig	nein	nein	28	etwas wohler	Nein	kaum spürbare Veränderung	nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
26	Es werden gezielte Punkte vorgegeben die in die Arbeit einfließen.	Nein	Ja	Verbessert nein, geleielt ja	unsicher, teilweise irreführend	Kann ich mir vorstellen	Nein	35	Jahre	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig
27	keine Änderung	nein	nein	nein	keine detaillierten Hinweise, keine nachvollziehbaren Hinweise,....	nein	nicht wirklich	20	Eher nicht	Nein	nein, keine Verbesserung	eher wenig Veränderung		Schlecht laufendes System, Verbesserungen dringend notwendig	
28	Durch den Einsatz von PA wurde meines Erachtens die Schwerpunktfindung vereinfacht, jedoch sind die ausgewählten Risikokindikatoren nicht immer zielführend.	Nein	Da die von Predictive Analytics ausgewählten Fälle prioritär zu behandeln sind, fehlt oft die Zeit, die Fälle aus der Einzelauswahl zu prüfen, bei denen sich auf den ersten Blick schon Prüfschwerpunkte mit Mehreergebnis erkennen lassen.	Nicht wirklich.	Erklärbar ja, verständlich eher mittelmäßig, nicht wirklich zuverlässig und eher unsicher.	Nein	Bei grenzüberschreitenden Fällen und bei Konzernprüfungen	1	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	nein		Schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
29	teils einfacher - teils komplizierter	nein	ja	nein	teils verständlich - erklärbar	ja	Allgemein bei Großbetrieben; bei Klein/Mittelbetrieben ev. in gewissen Branchen (z.B. Gastronomie)	ca. 30 Jahre	Eher nicht	Nein	kaum spürbare Veränderung	nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	
30	Das Arbeiten wurde schwieriger, komplizierter und noch EDV-abhängiger. Viel Zeit geht dadurch verloren!	Leider nein!	Ja	Keine Verbesserung, im Gegenteil.	unverständlich und in den meisten Fällen auch unbrauchbar	ausgewählt, deren Prüfung nicht sinnvoll ist.					kaum spürbare Veränderung	nein		Eher schlecht laufendes System, Verbesserungen wären notwendig	